

Bremen, 12. Dezember 2014

Bremer Baumwollbörse tritt Textilbündnis bei

Die internationale Bremer Baumwollbörse tritt dem von Bundesentwicklungsminister Dr. Müller Mitte Oktober initiierten Bündnis für nachhaltige Textilien bei. Dies beschloss der Vorstand der Baumwollbörse auf seiner Sitzung am 4. Dezember. Der Beitritt erfolgt jedoch unter Vorbehalt.

„Das Textilbündnis umfasst die gesamte Lieferkette. Wir vertreten nur den Rohstoff Baumwolle. Insofern können wir die Bündniskriterien auch nur für diesen Bereich unterstützen. Hier sind wir jedoch in jeder Hinsicht dabei und stehen mit unserer Kompetenz zur Verfügung.“ so Ernst Grimmelt, Präsident der Bremer Baumwollbörse. „Es ist wichtig, dass der international vernetzte Baumwollhandel in den weiteren Verhandlungen um die Ausgestaltung der Bündniskriterien angemessen vertreten ist. Bei der Kriterienwahl und der zeitlichen Umsetzung von Zielen werden wir mit unserem Prozess-Knowhow besonders auf die Machbarkeit für Mitglieder achten. Hier gibt es nach eingehender Analyse der Ergebnisprotokolle der Bündniskommission aus unserer Sicht noch Diskussionsbedarf.“

Baumwolle ist einer der wichtigsten Bausteine für die Textilindustrie. Als nachwachsender Rohstoff und Arbeitgeber für über 250 Millionen Menschen in den Anbauländern ist sie ein wichtiges Produkt in der Landwirtschaft, insbesondere in Entwicklungsländern. Baumwolle wird in 80 Ländern produziert und vereint nicht nur verschiedene landwirtschaftliche Methoden sondern auch ganz unterschiedliche politische Richtungen, Religionen, Bildungssysteme. Dem muss jederzeit Rechnung getragen werden und hier stehen wir bereits am Anfang der textilen Kette vor großen Herausforderungen.

PRESSEKONTAKT:

Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen
Tel. 0421-3397016 | hortmeyer@baumwollboerse.de | www.baumwollboerse.de



Die Bremer Baumwollbörse

Die Bremer Baumwollbörse ist ein Zusammenschluss von mit dem Baumwollhandel befassten Unternehmen. 1872 gegründet, versammelt der Bremer Verband heute 140 Mitglieder aus aller Welt, internationale Handelsfirmen und Spinnereien, Banken, Speditionen, Versicherer, Lagerhalter.

Für den Handel ist seit jeher ein Regulativ erforderlich: Die Bremer Bedingungen oder „Bremen Rules“ sind das internationale auf das Baumwollgeschäft zugeschnittene internationale Handelsrecht, das die Rechte und Pflichten von Verkäufer und Käufer eines Baumwollkontraktes festlegt. Diese Handelsregeln stellt die Bremer Baumwollbörse zur Verfügung.

Neben der handelsspezifischen Bedeutung ist die Bremer Baumwollbörse Ansprechpartner für alle Fragen rund um Baumwolle: Vom detaillierten Infomaterial, einem Newsletter mit wichtigen Informationen über die weltweiten Baumwollmärkte über die Führung für Schulklassen bis hin zu speziellen Baumwollseminaren, in denen der textile Nachwuchs trainiert wird. Zudem ist die Bremer Baumwollbörse alleinige Lizenzgeberin für das „Internationale Baumwollzeichen“ innerhalb Europas.

Die Bremer Baumwollbörse vertritt ihre Mitglieder in allen relevanten Gremien weltweit.